

## Demenzoffensive/-woche Landkreis Görlitz

Angehörige sind immer mit betroffen, wenn ein Familienmitglied an Demenz erkrankt - daran denken Außenstehende oft nicht. Der Kranke steht im Mittelpunkt; alle fragen, welche Behandlung er braucht, wie es ihm geht, was man für ihn tun kann. Das ist natürlich richtig. Doch mit der Krankheit eines Familienmitglieds verändert sich auch das Leben seiner Angehörigen, der Ehepartner und Kinder.

Sie leiden nicht nur mit, sie stehen auch vor ganz neuen Herausforderungen, vor allem, wenn sie sich an der Pflege beteiligen. In ganz besonderem Maße gilt dies für die Angehörigen von Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Sie haben es nicht nur mit einer schweren Krankheit zu tun, sie müssen überdies erleben, dass ein Mensch, der ihnen sehr nahesteht, sich in seiner Persönlichkeit verändert. Es ist schwer zu ertragen, dass sich der Ehepartner, der Vater oder die Mutter in gewisser Weise zurückentwickelt und einen womöglich nicht einmal mehr erkennt.

**Mit der Demenzwoche/-offensive im Landkreis Görlitz möchten wir mit unseren verschiedensten Netzwerkpartnern die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein für Menschen mit Demenz schaffen und vorhandene Berührungspunkte vermindern.**

Mit Demenz leben ist für alle in unserer Gesellschaft eine Herausforderung, die es zu meistern gilt.

### Grundidee:

Die vom Geriatrie-Netzwerk Ostsachsen (Netzwerkpartner), dem Landkreis und der Stadt Görlitz getragene Demenzoffensive soll ein besseres Miteinander schaffen, das Menschen mit Demenz und deren Angehörige nicht ausgegrenzt werden, sondern ihnen Möglichkeiten aufzeigt, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Im Bewusstsein der Bürger (privater Alltag, persönliches Umfeld, in Öffentlichkeit) soll das Thema Demenz als Teil unserer gesellschaftlichen Realität wahrgenommen werden. Somit auch als ein Teil, der zum Leben einer immer größer werdenden Gruppe von meist älteren Menschen gehört. Ihnen ist mit Respekt und mit der Bereitschaft zur Unterstützung zu begegnen.

### **Zielvorstellungen**

- Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz in allen Bereichen der Gesellschaft.
- Aufklärung über das angst erzeugende Bild der Demenz. Lebensqualität und Wohlbefinden sind bei Demenz möglich
- Schaffung von Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Demenz
- Menschen mit Demenz sowie Angehörigen die Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben ermöglichen
- Sensibilisierung der Bürger, mit ihren dementiell veränderten Mitbürgern in Kontakt zu treten und miteinander umzugehen.
- Information über Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis
- Angehörigen und anderen Beteiligten zuzuhören und Mut zu machen, Anerkennung
- Förderung bürgerschaftliches Engagement